



Info-Brief: BMWi und Nachhaltigkeit

Ausgabe November 2020

„Klima schützen & Wirtschaft stärken – Vorschlag für eine Allianz von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat für Klimaneutralität und Wohlstand“

Am 11. September 2020 hat Bundesminister Peter Altmaier einen [Vorschlag](#) für eine Allianz von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat für Klimaneutralität und Wohlstand vorgestellt. Darin macht er 20 konkrete Vorschläge zur Stärkung von Klimaschutz und Wirtschaftskraft. Bundesminister Altmaier: „Klimaschutz ist die zentrale Aufgabe unserer Generation. Wir müssen das Erreichen der Klima- und Wirtschaftsziele als vorrangige Aufgabe festlegen und den Transformationsprozess hin zu einer klimaneutralen Gesellschaft bis spätestens 2050 unumkehrbar machen. Dabei müssen wir die Wirtschaft, vor allem den Mittelstand, bei der notwendigen Transformation unterstützen und ihnen Planungssicherheit geben. Denn nur wenn wir Klimaschutz und Wirtschaft versöhnen, werden wir den Weg zur Klimaneutralität schaffen und den Zusammenhalt unserer Gesellschaft bewahren.“



@ BMWi

Chancen und Herausforderungen für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen

Der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung, das hochrangigste Regierungsgremium für Nachhaltigkeit, beschäftigte sich in seiner Sitzung am 26. Oktober 2020 mit „Chancen und Herausforderungen für nachhaltig wirtschaftende Unternehmen“. Das Thema war schwerpunktmäßig vom BMWi vorbereitet worden; dabei beteiligt wurden in einer Dialoggruppe 20 Organisationen aus den Bereichen Wirtschaft, Soziales und Ökologie. In der Sitzung des Staatssekretärsausschusses wies Staatssekretärin Dörr-Voß auf die besondere Rolle hin, die Unternehmen für eine nachhaltige Entwicklung spielen: Einerseits hätten Unternehmen in vielerlei Hinsicht eine Verantwortung – als Produzenten, als Arbeitgeber, in der Ausbildung usw. – und seien damit wichtige Akteure der Nachhaltigkeit. Andererseits leisteten sie substanzielle Beiträge für nachhaltige Entwicklung, zum Beispiel mit innovativen Lösungen, ohne die die Nachhaltigkeitsziele nicht zu erreichen seien. Der Beschluss des Staatssekretärsausschusses, der [online](#) abrufbar ist, unterstreicht u.a. die Notwendigkeit einer Allianz von Gesellschaft, Wirtschaft und Staat für Klimaneutralität und Wohlstand und greift damit auch den Vorschlag „Klima schützen & Wohlstand stärken“ von Bundesminister Altmaier auf.

Weiterentwicklung der Deutschen Nachhaltigkeitsstrategie (DNS) – Öffentliche Konsultation

Derzeit wird die [Deutsche Nachhaltigkeitsstrategie](#) weiterentwickelt. BMWi ist federführend für SDG 7 („Bezahlbare und saubere Energie“) und SDG 8 („Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“) zuständig, aber auch an allen anderen SDGs beteiligt. Vom 1. bis 31. Oktober 2020 wurde die Dialogfassung der DNS im Rahmen einer Online-Konsultation (www.dialog-nachhaltigkeit.de) öffentlich zur Diskussion gestellt: Bürgerinnen und Bürger sowie Institutionen und Organisationen konnten sich per E-Mail zum Entwurf der überarbeiteten Strategie äußern. Weit über 100 Stellungnahmen mit Bezügen zu SDG 7 und 8 gingen beim BMWi ein und werden derzeit ausgewertet. Die Verabschiedung der Strategie im Kabinett ist für Frühjahr 2021 vorgesehen.

Plenarwoche zur Nachhaltigkeit im Deutschen Bundestag vom 16. bis 18. September 2020

Vom 16. bis 18. September 2020 diskutierte der Deutsche Bundestag erstmals im Rahmen einer Nachhaltigkeitswoche verschiedene Themen nachhaltiger Entwicklung (u.a. Klimaschutz, nachhaltige Mobilität und Konsum sowie Innovation, Bildung und Digitalisierung). In seiner [Rede](#) zum Thema „Nachhaltiges Wachstum und ökologisch-soziale Marktwirtschaft“ am 17. September 2020 rief Bundesminister Peter Altmaier zu einer grundlegenden Einigung über die Umsetzung der Klimaschutzziele noch vor Beginn der heißen Phase des



@ Deutscher Bundestag,
<https://www.bundestag.de/mediathek?videoId=7470495#url=aHR0cHM6Ly93d3cuYnVuZGVzdGFEnLmRRL21ZGlhdGhla292ZXJsYXk/dmlkZW9pZD03NDcwNDk1&mod=mediathek>, abgerufen am 04.11.2020, 16:47 Uhr

Bundestagswahlkampfes auf. Der Minister unterstrich, dass Nachhaltigkeit kein einfaches Konzept sei. „Aber es lebt davon, dass Sie heute den Mut haben, Entscheidungen zu treffen oder Handlungen zu unterlassen, deren Folgen und Ergebnisse erst ein oder zwei Generationen später sichtbar sind“ (Minister Altmaier). Es gehe darum, einen Klimakonsens zu erreichen, „der den jungen Menschen, die demonstrieren, die Gewissheit gibt, dass wir die einmal festgesetzten Ziele erreichen, und der den vielen Mittelständlern, den Handwerkern und der Industrie die Gewissheit gibt, dass sie ihre Investitionen, die sie im Vertrauen auf diese Ziele heute tätigen, nicht in zehn oder 15 Jahren frustriert bereuen“. Es gehe darum, Klarheit und Verlässlichkeit zu schaffen und damit einen Beitrag zum gesellschaftlichen und politischen Frieden in diesem Land zu leisten.

5. Stakeholder-Roundtable Nachhaltigkeit

Am 22. September 2020 fand auf Einladung der Parlamentarischen Staatssekretärin Elisabeth Winkelmeier-Becker und des BMWi-Ressortkoordinators für nachhaltige Entwicklung, Abteilungsleiter Dr. Philipp Steinberg, der fünfte Stakeholder-Roundtable Nachhaltigkeit des BMWi statt. An der virtuellen Veranstaltung nahmen 25 Vertreterinnen und Vertreter von Verbänden, Unternehmen und zivilgesellschaftlichen Organisationen teil. Ein Thema des Austauschs waren unternehmerische Sorgfalt und Berichterstattungspflichten. In seinem kurzen Impuls zu diesem Thema stellte Herr Christian Heller, CEO der [Value Balancing Alliance e.V.](#),



@Rene Schwerdtel @BMW, Anja Blumentritt



@ Value Balancing Alliance

heraus, dass sich der Wert von Unternehmen nicht mehr nur an Finanzkennzahlen bemessen lassen sollte. Ziel der *Value Balancing Alliance e.V.* sei, neue Standards zu entwickeln, um den Wert von Unternehmen mit Blick auf ihren Beitrag für eine nachhaltige Entwicklung zu bewerten. Zudem gab es einen regen Austausch zu der Frage, wie man Klimaschutz und wirtschaftliche Aktivitäten in Einklang bringen kann. An dieser Stelle möchten wir nochmals Herrn Heller und allen Teilnehmerinnen und Teilnehmern für ihre äußerst interessanten Beiträge danken.

Nachhaltiger Konsum – Veranstaltungshinweis und Ausblick auf Sitzung des Staatssekretärsausschusses in 2021

Das Kompetenzzentrum Nachhaltiger Konsum lädt alle interessierten Akteure aus Unternehmen, Verbänden, Vereinen, Wissenschaft und Zivilgesellschaft zu einer Online-Konferenz am 24. November 2020 ein. Das Dialogforum – UNVERZICHTBAR: Nachhaltiger Konsum – gibt Einblicke in die derzeitige Weiterentwicklung des Nationalen Programms für nachhaltigen Konsum und bietet die Möglichkeit an, mitzudiskutieren. Weitere Informationen finden Sie [hier](#). Diese Veranstaltung dient auch der Vorbereitung der Sitzung des Staatssekretärsausschusses für nachhaltige Entwicklung zu diesem Thema im Frühjahr 2021.

Kontakt

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Referat IB2, Scharnhorststr. 34-37, 10115 Berlin, E-Mail: buero-ib2@bmwi.bund.de, Tel.: 030-18615 6233

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie erhebt, speichert und verwendet Ihre persönlichen Daten (Name, Kontaktdaten) auf Grundlage von § 3 BDSG Art. 6 Absatz 1 Lit. b) DSGVO zum Zwecke des Versands dieses Info-Briefs und weiterer Informationen sowie zum Zwecke der Organisation von Veranstaltungen. Sofern Sie den Info-Brief nicht mehr erhalten und aus dem Verteiler gelöscht werden wollen, bitten wir um Mitteilung an buero-ib2@bmwi.bund.de. Ihre Daten werden dann gelöscht – soweit diese nicht entsprechend der Registraturrechtlinie (welche die Gemeinsame Geschäftsordnung der Bundesministerien ergänzt) länger aufbewahrt werden müssen.

(Stand November 2020)